

Otto Bock Holding GmbH & Co. KG | Max-Näder-Straße 15 | 37115 Duderstadt

8. November 2018

Pressemitteilung

Sycor Merger statt Verkauf:
IT-Spezialist stärkt seine Marktposition deutlich

GÖTTINGEN/MÜNCHEN. Die Weichen für das weitere Wachstum des international tätigen IT-Spezialisten Sycor werden gestellt. Die in Göttingen ansässige Tochter der Otto Bock Holding GmbH & Co. KG will ihre Stärken mit denen des Münchner IT-Spezialisten Allgeier Enterprise Services verbinden. Der Name des neuen Unternehmens in Form einer europäischen Aktiengesellschaft (SE) wird den Markennamen Sycor enthalten, und die SE ihren Sitz in Göttingen haben. Auf dieser Basis steigen beide Seiten im Rahmen einer Due Diligence in vertiefte Verhandlungen ein. Ziel ist ein zeitnahes Signing und Closing.

„Zwei agile und erfolgreiche Anbieter für IT Dienstleistungen wollen ihre Kräfte bündeln. Das ist gut für beide Unternehmen, ihre Kunden und Mitarbeiter“, sagt Prof. Hans Georg Näder, Geschäftsführender Gesellschafter der Otto Bock Holding. „Und es ist eine gute Nachricht für Südniedersachsen. Denn auch künftig wird eines der deutschen Top-Unternehmen für IT im Mittelstand in Göttingen beheimatet sein.“

Ziel ist es, die gemeinsame Marktposition auszubauen, Synergien zu realisieren und damit insgesamt die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu steigern. Dazu gehört die sinnvolle gemeinsame Nutzung von Geschäftsbereichen wie Finanzen, Marketing, IT, Personal und Recht in einem sogenannten „Shared Service Center“. Wesentliche Teile dieses Centers sollen in Göttingen ansässig sein.

Gemeinsam können die beiden Firmen dadurch mit über 1.500 Mitarbeitern und einem für das Gesamtjahr 2018 zu erwarteten Umsatzvolumen von mehr als 220 Millionen Euro ihre Zukunftsaussichten am Markt erheblich verbessern.

**Otto Bock
Holding GmbH & Co. KG**

Max-Näder-Straße 15
37115 Duderstadt
T + 49 (0) 5527 848 1601

Postfach 1260
37105 Duderstadt

naeder@ottobock.de
www.ottobock.de

Sitz Duderstadt
AG Göttingen, HRA 200203

p.h.G.: Otto Bock Holding
Verwaltungs GmbH
AG Göttingen, HRB 102414

Geschäftsführung:
Prof. Hans Georg Näder
Georgia Näder
Harry Wertz

p.h.G.: Otto Bock Beteiligungs
GmbH
AG Göttingen, HRB 102447

Geschäftsführung:
Prof. Hans Georg Näder
Harry Wertz

Commerzbank AG, Göttingen
BIC: COBADEFF260
IBAN DE44 2604 0030 0619 0946 00
Swift Code: COBA DE FF 260

Das Portfolio ergänzt sich optimal, um die vornehmlich mittelständischen Kunden mit innovativen IT-Lösungen erfolgreich durch deren digitale Transformation zu begleiten. Für Allgeier ist die Sycor GmbH auch aufgrund der jüngsten Entwicklungen der optimale Fusionspartner: Mit inzwischen mehr als 750 Mitarbeitern steigerte Sycor den Umsatz 2017 um knapp 20 Prozent auf 85,1 Millionen Euro.

Die Allgeier Enterprise Services AG erzielte mit etwa 750 Mitarbeitern im vergangenen Jahr einen Umsatz von 105 Millionen Euro. Sie ist ein Unternehmensteil der Allgeier SE, einem der führenden deutschen IT-Unternehmen für digitale Transformation. Da man auf die Ressourcen des Allgeier Mutterkonzerns zurückgreifen kann, eröffnet diese Firmenzugehörigkeit den künftig zusammen tätigen Unternehmen erhebliche Verbundvorteile.

Allgeier SE ist an mehr als 120 Standorten in Europa, Asien und Amerika tätig. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte Allgeier einen Konzernumsatz von 574 Millionen Euro. Die Gesellschaft ist am Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse im General Standard gelistet. Mit rund 8.000 Mitarbeitern und mehr als 1.400 freiberuflichen Experten bietet Allgeier seinen Kunden ein umfassendes Lösungs- und Leistungsportfolio im IT-Umfeld.

Prof. Näder erfüllt mit der neuen Aufstellung sein Versprechen, für Sycor den „besten neuen Heimathafen“ zu finden. Die Otto Bock Holding GmbH & Co. KG hatte die Hamburger Berenberg Bank mit dem Verkaufsprozess der IT-Tochter Sycor beauftragt. „Uns lagen verschiedene attraktive Angebote vor“, so Näder. „Am Ende haben wir die perfekte neue Aufstellung gefunden.“

Die Otto Bock Holding GmbH & Co. KG konzentriert sich strategisch auf die Wachstumschancen im Kerngeschäft Medizintechnik – sie hält 80 Prozent an der Ottobock SE & Co. KGaA – und kleinere Beteiligungen.

„Durch diesen Zusammenschluss ergeben sich für Sycor die besten Wachstumsvoraussetzungen“, ordnen die Sycor-Geschäftsführer Rüdiger Krumes und Jochen Schwiersch die neue Situation ein. „Allein durch die Fusion sehen wir uns bereits unter den führenden mittelständischen deutschen Unternehmen im IT-Beratungsmarkt.“

Nach der jetzt geplanten und momentan in Detailverhandlung befindlichen Fusion wird das Portfolio unter der Führung von Allgeier als Mehrheitspartner auch zukünftig Beratungsdienstleistungen von der Strategie- und Prozessberatung bis zur Komplett Einführung sowie Managed Services in den Bereichen Application Management, Hosting und Cloud umfassen. Von der Implementierung, Optimierung, Erweiterung bis hin zum Betrieb können so Unternehmen aus dem Mittelstand und Konzerne die Leistungsfähigkeit ihrer IT-Applikationen sicherstellen.

„Mit einer auf Innovationen und Zukunftstrends ausgerichteten Wachstumsstrategie ergreifen wir zukünftig gemeinsam die Chancen der Digitalisierung“, unterstreicht Hubert Rohrer, Vorstand der Allgeier SE und Allgeier Enterprise Services, das Interesse an dieser Fusion. „Zunächst werden die beiden Unternehmen weiter eigenständig am Markt agieren. In Zukunft wird man im Sinne der Kunden und Mitarbeiter gemeinsam von den Vorteilen der Größe, der Internationalität und des komplementären Know-hows unter der Marke Sycor und vom Sitz in Göttingen profitieren“, so Rohrer weiter.

Ein gewichtiger Entscheidungspunkt für das Verhandlungsteam, das Herr Prof. Näder persönlich angeführt hat, war die Aussicht, dass bei dieser geplanten Fusion die Marke Sycor, die stark auf Mitarbeiterorientierung basierende Kultur und alle bisherigen Arbeitsplätze der Sycor erhalten bleiben.

Ein besonderes Augenmerk hat Prof. Näder vor allem auf das von Mitarbeitern der Sycor in einer privaten Initiative erarbeitete Konzept für den Kauf der Firma durch die Belegschaft gelegt. „Das Interesse und das Engagement der Sycor-Mitarbeiter hat mich beeindruckt. Aber die sich insgesamt durch die Fusion mit Allgeier ergebenden Vorteile für Sycor, und insbesondere für die Mitarbeiter der Sycor, haben am Ende den Ausschlag gegeben“ führt Prof. Näder dazu aus.

Prof. Näder hält den IT-Markt und das zusammengeschlossene Unternehmen für so attraktiv, dass er auch weiterhin Anteile an der Unternehmung halten wird. Er blickt begeistert in die Zukunft seines mittlerweile 20 Jahre alten Start-ups mit Sitz im niedersächsischen Göttingen: „Mit den Aussichten auf den für 2018 erwarteten Umsatz der Sycor von 100 Millionen Euro und der Stärke der Firma Allgeier stellen wir jetzt die Weichen für eine erfolgreiche und große Zukunft.“